

PD Dr. med. Ch. Scharf
FMH Innere Medizin und Kardiologie
Seestrasse 247
8038 Zürich
Tel: 044 209 20 19
E-Mail: christoph.scharf@hin.ch

Information und Einverständniserklärung Einpflanzung eines automatischen intrakardialen Defibrillators (ICD)

Liebe Patientin, lieber Patient

Bei Ihnen wurde festgestellt, dass sie ein erhöhtes Risiko für Kammertachykardien oder Kammerflimmern haben, welche zu lebensbedrohlichem Bewusstseinsverlust führen können. Da auch in Zukunft mit lebensgefährlichen Rhythmusstörungen zu rechnen ist, wurde Ihnen die Einpflanzung eines automatischen Defibrillators (ICD) empfohlen.

Funktionsweise eines ICD's und Operationsverfahren

Ein ICD ist ein kleines Gerät ähnlich einem Herzschrittmacher, welches schnelle und lebensgefährliche Rhythmusstörungen automatisch erkennen und behandeln kann. Zusätzlich funktioniert der ICD wie ein herkömmlicher Schrittmacher und kann einen Impuls abgeben bei zu langsamem Eigenrhythmus. Der ICD hat eine etwas grössere Batterie wie der normale Schrittmacher, wird aber ansonsten gleich implantiert. Die Batterie wird unter die Haut der Brust eingepflanzt und ein oder mehrere Elektroden werden über die Armvene ins Herz eingeführt. Während der Operation werden verschiedene Untersuchungen durchgeführt, um die ideale Sondenlokalisation festzustellen. Diese Untersuchungen können auch das Herbeiführen von Kammerflimmern und dessen Beendigung durch den ICD mittels Elektroschock umfassen, dieses wird als ICD-Test bezeichnet. Sollte der ICD nicht wirksam funktionieren wird von aussen mit einem externen Defibrillator das Kammerflimmern wieder sicher beendet.

Mögliche Komplikationen

Als mögliche Komplikationen bei der ICD-Implantation ist sicher die Infektion das gefährlichste. Zur Prophylaxe wird Ihnen ein Antibiotikum vor der Operation gegeben. Das Infektionsrisiko beträgt bei unseren Patienten nur ca. 1 % maximal. Zusätzliche Risiken sind die Verletzung von Brustfell oder Blutung in den Herzbeutel, welche jeweils mit einer Drainage behoben werden müssen. Operative Eingriffe deswegen mit Eröffnung des Brustkorbes war bei unseren Patienten bis jetzt zum Glück noch nie nötig. Selten kann eine Elektrode dislozieren, das heisst sie verschiebt sich im Herzen während der Atmung, Bewegung und so weiter. In diesem Fall muss eine zusätzliche Operation durchgeführt werden um die Elektrode wieder an ihre korrekte Lage zu bringen. Ebenso sind Re-Operationen wegen Bluterguss möglich.

Nach der Einpflanzung eines ICD's

Nach der Einpflanzung des ICD's wird das Gerät programmiert. Im Regelfall werden Sie anschliessend in jährlichen Abständen nachkontrolliert um die Funktion des ICD's und der Elektroden sicherzustellen. Bei einer Minderzahl der Patienten können Rhythmusstörungen auftreten, welche zu nicht angebrachten Schockentladungen durch das Gerät kommen. Diese werden als einen starken elektrischen Schlag in der Brust empfunden und können zu einer psychologischen Belastungssituation führen. In solchen Fällen muss eine weitere Therapie und Umprogrammierung des Gerätes erfolgen, damit dies nicht mehr der Fall ist.

Betreffend der Fahrtauglichkeit wird der Arzt eine individuelle Beurteilung vornehmen. Grundsätzlich dürfen Patienten ohne Bewusstseinsverlust oder Kammertachykardien weiter Fahrzeuge führen nach der ICD-Implantation.

Einverständniserklärung und Einverständniserklärung zur Datensammlung- und Auswertung

Herr Dr. hat mit mir heute anhand der Informationsschrift und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Aufklärung verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen. Nach vollständiger Beantwortung meiner Fragen erkläre ich mich hiermit bereit, die vorgeschlagene Therapie durchführen zu lassen. Ich bin mit allfälligen unmittelbar notwendigen Folgeeingriffen einverstanden.

Ich bin mit der Sammlung und Auswertung der wissenschaftlichen Daten meiner Behandlung in verschlüsselter, elektronischer Form einverstanden. Ich bin damit einverstanden, dass meine im Zusammenhang mit dieser Behandlung stehenden persönlichen Daten zwecks Qualitätssicherung und Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit in einer zentralen, online zugänglichen, gesamtschweizerischen, elektronischen Datenbank der Stiftung für Herzschrittmacher und Elektrophysiologie gespeichert werden. Die dort gespeicherten Daten sind, ausgenommen für die Mitglieder des Behandlungsteams, den Benutzern nur in Form von anonymisierten Statistiken zugänglich. Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten im Zusammenhang mit der erwähnten Datenbank online über das Internet übermittelt werden, wenn die angemessenen Sicherheitsmassnahmen getroffen worden sind. Weiter gebe ich mein Einverständnis dazu, dass von der erwähnten Stiftung für die elektronische Bearbeitung meiner Daten externe Informatikspezialisten beigezogen werden, vorausgesetzt, diese sind zur vertraulichen Behandlung meiner Daten verpflichtet. Ich bin darüber in Kenntnis gesetzt worden, dass mir ein Recht auf Auskunft bezüglich der mich betreffenden Daten zusteht und ebenso, dass ich die vorliegende Erklärung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen kann. Es ist mir bewusst, dass im Fall eines Widerrufs dieser Erklärung die mich betreffenden Daten in der erwähnten Datenbank gelöscht werden.

Unterschrift Arzt:

Patient(in)
Name & Vorname:

Geburtsdatum:

Unterschrift Patient:

Ort und Datum: